

Gleich zwei Jubilare bei Bally Wulff

Sabrina Bath und Roman Büttner feiern runde Jubiläen

Berlin, den 02.02.2012. Mehr als 70.000 Menschen arbeiten heute direkt oder indirekt im Segment der Automatenwirtschaft, über 240 davon im Traditionsunternehmen Bally Wulff. Das Unternehmen mit dem Standort Berlin gibt es bereits seit über 60 Jahren und so ist es fast an der Tagesordnung, dass Mitarbeiter ein rundes Firmenjubiläum feiern können.

Sabrina Bath begann fast noch als junges Mädchen vor 30 Jahren bei Bally Wulff in der Endprüfung und war dafür verantwortlich, dass die Geräte und Spiele vor dem Versand an den Kunden noch einmal final nach einem genau vorgeschriebenen Protokoll getestet und durchgeprüft wurden. Das waren zu Beginn noch die ersten Generationen elektronischer Geräte wie Rototron Joker und Super Joker. Danach prüfte sie alle Folgegenerationen bis hin zur Eurotec-Technik, die damals als beispielhaft für die Branche galt, weil alle Komponenten im Reparaturfall werkzeuglos ausgetauscht werden konnten und bereits auf die Umrüstung für die neue Währung vorbereitet waren. „Seitdem hat sich viel verändert“, erläutert Bath rückblickend „und die Geräte haben sich natürlich komplett an die neuesten Technologien angepasst.“



Roman Büttner und Sascha
Blodau

Seit 10 Jahren arbeitet Bath nun in der Entwicklung als Mitarbeiterin der Qualitätssicherung, einem Bereich, der direkt der Entwicklungsabteilung unterstellt ist und die Aufgabe hat, u. a. Programmierfehler und eventuelle Manipulationsmöglichkeiten aufzudecken. „Ich prüfe unsere Spiele quasi auf Herz und Nieren. Das ist ein aufwändiger Job und kann bis zu drei Wochen dauern, weil wir wirklich sehr tief in die Programme einsteigen und alle Eventualitäten ausloten.“ Wirklich wichtig war Sabrina Bath aber schon immer der freundschaftliche und unkomplizierte Umgang mit den Kollegen. „Bei Bally Wulff fühle ich mich so richtig wohl und deshalb wird mein Jubiläum heute auch ordentlich gefeiert“! Für den herzlichen Umgang miteinander sprach, dass für die Feier nicht nur massenhaft selbstgebackener Kuchen angeschleppt wurde, sondern der komplette SQS-Raum umdekoriert war: „Jetzt weiß ich, warum mich meine Kollegen gestern Abend unbedingt loswerden wollten“, ging der Jubilarin ein Licht auf.



Roman Büttner und Sascha
Blodau

Gemeinsam mit Sabrina Bath feiert auch Roman Büttner sein Jubiläum. Der gebürtige Berliner ist seit 10 Jahren im Entwicklungsteam von Bally Wulff. Die ersten sechs Jahre war er noch in der Spieleprogrammierung, anfangs noch an den beliebten Eurotec-Geräten. Anfänglich waren es noch Spielsysteme mit mechanischen Walzen und Lampentechnik, später bereits mit LED-Technik. Heute programmiert er auf Systemebene für die moderne PC-Technik mit Touchscreen und 3D Grafik sowie integrierter Überwachungsmechanismen zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und realisiert die Einbindung intern und extern entwickelter Spielsysteme in das Gesamtsystem. „Die

letzten Jahre waren beruflich sehr turbulent. Das Unternehmen musste die komplette Entwicklungstechnologie und somit auch die Entwicklungsabteilung umstellen. Das bedeutete höchste Anforderungen an jeden Einzelnen von uns. Heute ist Bally Wulff wieder up-to-date und rückblickend kann man sagen, dass die Veränderungen dem Unternehmen neuen Schwung gegeben haben.“ Und auch Privat läuft bei dem gelernten Elektrotechniker alles, wie man es sich wünschen würde. Vor anderthalb Jahren hat er geheiratet, vor 3 Monaten kam dann der kleine Janis zur Welt. Auch beruflich ist Büttner rundum zufrieden. „Bally Wulff ist meine Welt und der Kollegenkreis ist so eine Art Zweit-Familie. Mit der Entscheidung für Bally Wulff habe ich damals eine Entscheidung getroffen, die mich beruflich rundum ausfüllt und glücklich macht!“



V.l.n.r.: Birgit Pitzius, Wolfram Seiffert, Roman Büttner, Sascha Blodau
und Sabrina Bath